

Digital-TV perfekt einstellen

Hüpft eine farblose Kate Winslet durch mausgraue Szenen ist nicht der Regisseur schuld. **PLASMA, BEAMER UND LCD-FERNSEHER** müssen vor dem Filmgenuss richtig eingestellt werden. Wir zeigen, wie das mit der Burosch-Test-DVD ganz einfach klappt

VON MARKUS HERMANNSDORFER

Ein wirklich hochwertiges Fernsehbild erhalten Sie nur, wenn der DVD- oder Blu-ray-Player und das TV-Gerät optimal aufeinander abgestimmt sind. Dabei hilft die „Display Basic Adjustment Test DVD“ des für TV-Technik bekannten Herstellers Burosch (www.burosch.de). Sie finden diese als 85 MByte große ISO-Datei auf der Heft-DVD. Mithilfe von fünf nacheinander angezeigten Testbildern stellen Sie damit Bild und Ton richtig ein. Solange Sie sich auf Grundeinstellungen wie Farbe und Kontrast beschränken, eignet sich unsere Test-DVD für jedes Gerät – vom handelsüblichen Uralt-Fernseher bis zum hochauflösenden Full-HD-Flachbildschirm. Nur richtige Filmfreaks, die prüfen möchten, ob ihre Blu-ray-Player und 1.080p-Bildschirme in der höchstmöglichen Auflösung arbeiten, sollten sich anstelle unserer Test-DVD die neuere DIVAS-Testsequenz als für Blu-ray-Player geeignete AVCHD-Datei von der Burosch-Website herunterladen.

Vorbereitung: Alles auf Standard

Liegt die ISO-Datei bereit, brennen Sie diese auf einen DVD-Rohling – mit Nero oder dem kostenlosen CDBurnerXP. Letzteren finden Sie im Download-Bereich von www.chip.de. In einer Fotostrecke erklären wir dort unerfahrenen Anwendern den Umgang mit diesem umfangreichen Tool.

HINWEIS: Ein CD-Rohling eignet sich leider nicht, auch wenn die Video_TS-Datei auf der Test-DVD von der Größe her darauf passen würde. Der Grund: DVD-Player finden die darin enthaltene MPEG-2-Datei nicht und können deshalb die CD nicht einfach wie ei-

ne DVD abspielen. Was klappen könnte: Nero kann die Datei als Mini-DVD (cDVD) auf einen CD-Rohling brennen. Allerdings kommen nur sehr wenige DVD-Player mit diesem außergewöhnlichen Format klar.

Ist das Brennen erledigt, stellen Sie die gewünschten Lichtverhältnisse her. Leuchtet beim Filmeschauen die Wohnzimmerlampe nie, schalten Sie diese auch beim Einstellen des TV-Gerätes aus. Setzen Sie nun die Werte für Helligkeit, Kontrast und Gamma jeweils auf die Grundeinstellung zurück. Gibt es zusätzliche Bildverbesserungsparameter – wie DNR, Rauschunterdrückung oder Kontrastverstärkung – deaktivieren Sie alles. Das gilt nicht nur für das TV-Gerät, sondern auch für die Bildquelle, sofern sie solche Funktionen anbietet. Ab jetzt können Sie im nächsten Schritt alle angebotenen Features testen, und so am Ende zu einem farblich ausgewogenen, höllisch scharfen Bild gelangen.

So geht's: Das optimale Bild erreichen

Starten Sie nun die fertige Test-DVD im Abspielgerät. Sie sehen nacheinander fünf verschiedene Testbilder, die in genau dieser Reihenfolge durchgearbeitet werden: Erst Helligkeit, dann Kontrast und so weiter. Halten Sie sich nicht daran, beeinflussen sich die eingestellten Parameter nachteilig.

Bei Helligkeit und Kontrast ziehen Sie den Regler zunächst auf die niedrigste Einstellung und erhöhen den Wert bis zur optimalen Bildwiedergabe (siehe rechts). Bei der Farbe bringen Sie den Regler in die Mittelstellung und korrigieren von dort aus. Frisch gekaufte Geräte sind oft viel zu kräftig ein-

gestellt, weil ihre Bilder im Kaufhaus Aufmerksamkeit erregen sollen. Die Bildschärfe ist bei den meisten Fernsehern von vornherein richtig eingestellt. Regeln Sie dort nur nach, wenn das vierte Testbild scharf überzeichnet oder verwaschen dargestellt wird.

Der letzte Schritt dient der Endkontrolle. Prüfen Sie bei diesem Bild, ob die vorgenommenen Einstellungen einen guten Gesamteindruck hinterlassen. Zusätzlich können Sie hier mithilfe eines den Bildschirm umkreisenden Lautsprechersymbols die Kanäle einer vorhandenen 5.1-Dolby-Surround-Anlage auf Funktionstüchtigkeit prüfen. Ist alles richtig eingestellt, fehlen nur noch Popcorn und Cola fürs perfekte Kinofeeling. 

MARKUS.HERMANNSDORFER@CHIP.DE

HEFT-CD/DVD



Testsequenz ► Fünf verschiedene Testbilder helfen beim Einstellen von TV-Gerät und DVD-Player

 **AUF DVD:** Die Burosch-Test-DVD finden Sie unter CHIP-Code **DIGITV**

Workshop

1

HELLIGKEIT

Im ersten Testbild regeln Sie die Helligkeit so weit hinauf, bis Sie bei perfekt schwarzem Hintergrund in der horizontalen Grautreppe so viele Stufen wie möglich erkennen. Bei der Frau mit der gebräunteren Haut sollten einzelne Haare noch gut erkennbar sein. Ein maximal schwarzer Hintergrund ist wichtig, verzichten Sie notfalls besser auf eine dunkle Graustufe



2

KONTRAST

Hier benötigen Sie einen maximal weißen Hintergrund. Zumindest alle Graustufen bis »235« sollten unterscheidbar sein. Die Hautpartien des hellerhäutigen Modells sollten nicht überstrahlen. Regeln Sie notfalls die Helligkeit etwas herunter. Der Grund: Helle Bildteile, etwa Wolken, würden im Film sonst das Bild verfälschen



3

FARBE

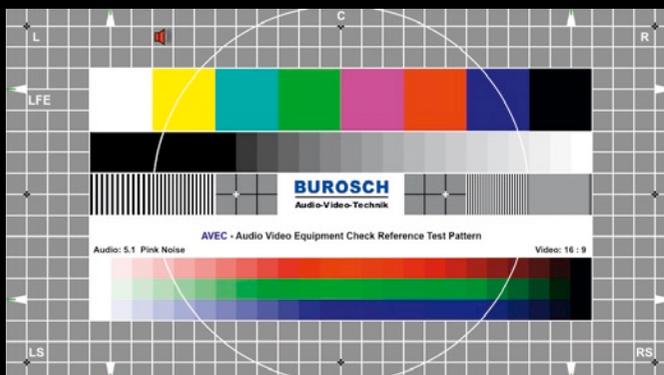
Farbbalken und die Mitte der Farbtreppe sollten die maximale Sättigung erreichen, trotzdem müssen die Abstufungen noch klar erkennbar sein. Mithilfe der Models finden Sie einen natürlich wirkenden Sättigungsgrad. Achten Sie auch auf die Grautreppe und regeln Sie gegebenenfalls noch mal beim Kontrast nach



4

BILDSCHÄRFE

Regeln Sie die Schärfe so weit herunter, bis die Gitterlinien ohne Schatten oder Doppelkontur mit maximaler Schärfe auf dem Hintergrund abgebildet werden. Das ist bei vielen TV-Geräten im Minusbereich der Reglerskala der Fall. Nur ohne Skalierung sehen Sie die Streifenmuster detailliert. Schalten Sie gegebenenfalls aktiviertes Overscan ab. Die farbigen Kreuze müssen exakt mit dem Gitter konvergieren. Das kann, falls vorhanden, mit der Chroma-Delay-Funktion erreicht werden



5

ENDKONTROLLE

Das Universal-Testbild dient der Endkontrolle. Alle Gitter- und Kreislinien müssen scharf abgebildet sein. Die Pfeile sollten exakt an den Bildrändern abschließen. Farben werden gut unterscheidbar mit maximaler Sättigung dargestellt, die Graustufen sind einwandfrei zu erkennen. Die Kreuze in der Mitte dürfen keine Schatten oder doppelten Konturen zeigen. Das den Bildschirm umkreisende Lautsprechersymbol zeigt an, aus welchem Kanal der Dolby-Surround-Anlage der Ton kommen sollte

